

# **Trapitos Arbeitszeit - endlich lückenlos dargelegt - n=1 ;-)**

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. März 2017 18:46**

Also, ich finde es gut, dass Du das so hier mal darstellst. Ich selbst habe es für mich auch mal festgehalten (möchte das aber nicht ganz so offenlegen, wie Du es tust). Und ich stelle fest: ich fühle mich sehr gestresst, dürfte es aber nicht sein, denn ich arbeite wirklich nicht zu viel. Also mehr als die "normalen" Beamtenwochen mit 42 Std hatte ich nie. eher liege ich drunter, obwohl ich in diesem Schuljahr wirklich viel "nebenher" mache. Und auch ich arbeite Vollzeit und bereite meinen Unterricht (so wie ich finde) gewissenhaft vor. Trotzdem stelle ich fest, dass ich nach den Jahren einen großen Fundus habe und vieles wirklich nur noch feintune. Ich muss auch sagen, dass ich in einigen Klassen Projekte mache, die auch so um die 20 Unterrichtsstunden dauern. Was für mich heißt, dass ich zwar als Ansprechpartnerin anwesend bin, aber nicht mehr so aktiv unterrichten muss, wie vielleicht in einem 1. Ausbildungsjahr. In dieser Zeit bleibt mir Raum für diverse andere Sachen. Und ich nutze jede Freistunde.

Alles in allem zeigt mir die Aufzeichnung, dass die Anforderungen im Lehrerberuf härter sein müssen. Ich fühle mich gestresster, als ich es war, wenn ich in meinem alten Job 50 Std gearbeitet habe. Und ich arbeite weniger als die Stunden, die ich eigentlich müsste.

Interessant! Danke für den Anstoß! Und da Du ja auch am BK bist: Vielleicht ist in der SEK II auch einfach weniger: weniger drumherum.